Erfolg nach einem Jahr

Sozialkaufhaus „Rümpelstielzchen" feierte ersten Geburtstag
Modenschau, eigene Möbelkreationen und 70 engagierte Mitarbeiter

SOEST ▪ Unter dem Motto "Kunst und Klamotten" feierte das Sozialkaufhaus "Rümpelstielzchen" am Samstag sein einjähriges Bestehen. Zu den Gratulanten gehörten Barbara Schäfer von „Arbeit Hellweg Aktiv" (AHA) und der Geschäftsführer des „Soester Entwicklungsnetzes" (SEN), Jochen Dräger.

Dabei stellte das Sozialkaufhaus vor allem seine Vielfalt unter Beweis. Fitnessgeräte auf dem Parkplatz, Kleidung auf dem Laufsteg und selbst gestaltet Möbel im Kaufhaus lockten nicht nur Stammkunden sondern auch Schaulustige.

„Viel Herzblut" steckt in den Angeboten

Neugierige Gäste schnupperten ins breite Angebot des Kaufhauses rein: „Ist das Laufband auch zu verkaufen?" Kaufhausleiterin Antje Pfeffer war dann schnell zur Stelle: „Ja, sicher!" Sie legt besonderen Wert auf die Gemeinschaftsarbeit, die das Sozialkaufhaus ermöglichte: Es sei viel Herzblut hineingesteckt worden.

Jochen Dräger nannte das Geschäft einen „durchschlagenden Erfolg für alle". Damit wies er auch auf die soziale Komponente von „Rümpelstielzchen" hin: „Ich sehe das auch als sozialen Beitrag."

Schick auf für wenig Geld: Die Modenschau zeigte, was mit Angeboten des Sozialkaufhauses möglich ist. ▪ *Foto: Tenholt*

Barbara Schäfer fügte hinzu, dass die Arbeit im Kaufhaus „Menschen eine sinnvolle Gestaltung des Alltags gebe". Viele der Hellweg-Jobber fragten sie: „Kann ich nicht länger bleiben?"

70 Mitarbeiter halten das Geschäft mit einer Auswahl an Kleidung, Möbeln und allem, was der Mensch braucht, in Schwung. „Man kann sich bei uns eine komplette Wohnung für 600 Euro einrichten, mit allem, was in die Schränke kommt", berichtete Antje Pfeffer.

Inzwischen zählen dazu auch Designerstücke, ein Schreibtisch mit einem Zebra zum Beispiel oder ein rosa Kleiderschrank – Unikate, die seit einem halben Jahr in der eigenen Schreinerei entstehen. Arnold Hinzmann, gelernter Schreiner, arbeitet dort gemeinsam mit zehn Hellweg Jobbern und schafft aus alten Stücken neue Möbeltrends.

Die Trends der Modewelt waren mittags auf einem eigens aufgebauten Laufsteg zu bewundern. Dabei standen natürlich nur Stücke aus zweiter Hand im Rampenlicht. Später läutete dann „The Hoodoo Company" mit Rockmusik den Abschluss des Nachmittags ein. ▪ **avt**